

Haldenstein: Auf dem Weg zur Energiestadt

Letztes Jahr feierte das Label Energiestadt seinen 20. Geburtstag. Was 1988 als Idee in einer Gartenlaube begann, hat sich zu einem effizienten schweizweiten Klimaschutz-Programm gemauert. Gemeinsam sparen die 178 Energiestädte jährlich mehr als 78 000 Tonnen CO₂, 72 Millionen Kilowattstunden Strom und 305 Millionen Kilowattstunden Brenn- und Treibstoff. Auch Haldenstein ist seit letztem Jahr auf dem Weg, ein «Energiedorf» zu werden.

Von Gubert Luck

Im Jubiläumsjahr 2008 konnte die 150. Energiestadt ausgezeichnet werden, inzwischen gibt es schweizweit 178 Energiestädte. Es ist jedoch ein langer Weg bis zum Qualitätslabel und Zertifizierungssystem. In einem ersten Schritt wird die Gemeinde Mitglied im Trägerverein Energiestadt, in einem zweiten Schritt strukturiert die Gemeinde ihre Energiepolitik mit den Energiestadt-Instrumenten und begibt sich als Partner auf den Weg zur Energiestadt. Das Label erhält die Gemeinde dann, wenn sie mehr als 50% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen hat. Mit dem Label «European Energy Award GOLD» hat die Energiestadt-Kommission ein Gütesiegel für europäische Dimensionen geschaffen. Bedingung ist, dass mehr als 75% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen sind. Schaffhausen, die Stadt am Rhein, wurde 1991 als erste Energiestadt zertifiziert und ist heute eine der zehn «Gold»-zertifizierten Energiestädte.

Vergessen werden darf aber nicht, dass das Label Energiestadt nur ein Instrument auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft ist. So sollte die Gemeinde in einem kommunalen Leitbild oder in den Legislaturzielen festhalten, welche Ziele sie künftig noch erreichen will. Das politische Engagement für eine nachhaltige Energiezukunft wird dadurch dauerhaft gefestigt. Grundsätzlich sollten alle Energiestädte den Zielpfad der vorgeschlagenen CO₂-Reduktion einschlagen, damit bis 2050 die 3500-Watt-Gesellschaft erreicht werden kann. Dies ist ein hochgesteck-



tes Ziel und bedingt vor allem im Gebäudebereich mit Erneuerungszyklen von 30 und mehr Jahren rasches Handeln. Noch vielmehr gilt das für das Ziel, bereits 2050 die Ziele für eine 2000-Watt-Gesellschaft umgesetzt zu haben.

87 Massnahmen bis zur Energiestadt

Um das Label zu erhalten, wird auf ein System von 87 Massnahmen zugegriffen, deren Umsetzung zwar freiwillig ist, welche die Gemeinde aber zur Hälfte realisiert oder beschlossen haben muss. Der Massnahmenkatalog wird in sechs Kategorien unterteilt:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung,
- kommunale Gebäude und Anlagen,
- Versorgung und Entsorgung,
- Mobilität,
- interne Organisation sowie
- Kommunikation und Kooperation.

Dabei handelt es sich im Speziellen um Punkte wie das Ausarbeiten eines Leitbildes, eine Energie- und Verkehrsplanung, Einsetzen einer Energieberatung im Bauverfahren, Sanierungskonzepte für Objekte mit Einsparungspotenzial, Deckung des Wärmebedarfs und des

Elektrizitätsverbrauchs der Gemeindeobjekte durch Erneuerbare Energien, energieeffiziente Strassenbeleuchtung, Wasserversorgung und Abwasserreinigung, effizienter Fahrzeugeinsatz und Treibstoffverbrauch bei gemeindeeigenen Fahrzeugen, Energiegewinnung aus Abfall, Förderung des öffentlichen Verkehrs, usw. Als Gemeinde auf dem Weg zum 2000-Watt-Dorf ist Haldenstein ein aktuelles Beispiel für eine Neueinsteigergemeinde in die Gemeinschaft der Energiestädte mit viel Potential, wie auch der nachfolgende Artikel von Christian Gerber aufzeigt.

Die positiven Effekte wie langfristiges Einsparen von Steuergeldern, Schaffung von Arbeitsplätzen im heimischen Gewerbe, Generieren von Wertschöpfung für die Gemeinde durch die Nutzung gemeindeeigener erneuerbarer Energieträger, Beitrag zum Klimaschutz und möglicherweise Attraktivitätsgewinn von Haldenstein als Ort zum Verweilen dürften genügend Motivation sein, diesem Pfad zu folgen. Sind wir es nicht uns selbst und den zukünftigen Generationen schuldig unseren Lebensstil darauf auszurichten, eine für uns möglichst hohe Lebensqualität für alle heute lebenden Menschen und zukünftigen Generationen zu ermöglichen?